

Aktuelle Projekte und Bitten um Mithilfe

Phylogenie bei Grabwespen und Bienen

Michael Ohl

II. Zoologisches Institut und Museum,
Berliner Str. 28, 37073 Göttingen

In den letzten Jahren haben verschiedene Untersuchungen, z.B. von LOMHOLDT und B. ALEXANDER, gezeigt, daß es sich bei den Sphecidae wahrscheinlich um eine paraphyletische Gruppierung handelt. Daraus ergibt sich die spannende Frage, welche Teilgruppe der Grabwespen die Schwestergruppe der monophyletischen Bienen ist. Diese Frage ist das zentrale Thema meiner Promotion, die ich im November 1993 bei Prof. R. Willmann an der Universität Göttingen begonnen habe. Ich habe bereits in meiner Diplomarbeit die Sphecinae, eine Teilgruppe der „Sphecidae“ auf der Basis der Phylogenetischen Systematik im Sinne HENNIGS bearbeitet. Diese können als morphologisch sehr ursprüngliche Grabwespen angesehen werden und stehen mit den Ampulicinae, von denen es bei uns nur zwei Arten gibt (*Dolichurus corniculus* und *Ampulex fasciata*), in einem Schwestergruppenverhältnis. Zwei Gattungen der Sphecinae – *Podium* aus der Neotropis und

Podalonia – sind mit hoher Wahrscheinlichkeit paraphyletisch, so daß ich bislang ihre genauen phylogenetischen Beziehungen nicht bestimmen konnte. Hiermit beschäftige ich mich zur Zeit. Parallel beginne ich aber, die beinahe unübersehbare Formenfülle der Grabwespen unter phylogenetischen Gesichtspunkten durchzugehen. Wie bei allen, die sich überregional mit Grabwespen beschäftigen, ist hierfür das *Big Blue Book* von BOHART & MENKE unerlässlich.

Für meine Promotion suche ich ständig Grabwespen und Bienen, insbesondere solche, die nicht aus Europa stammen. Ganz besonders interessiert bin ich an Tieren, die nicht genadelt sondern flüssigkeitsfixiert sind (75-80%iges Ethanol reicht völlig). Sollte jemand bestimmte oder unbestimmte, sortierte oder unsortierte, genadelte oder nicht genadelte Grabwespen oder Bienen vom Mittelmeer oder von anderen Kontinenten besitzen, würde ich mir diese gerne für morphologische Untersuchungen ausleihen. Besonders bei den Sphecinae (*Sphex*, *Ammophila*, *Sceliphron*, etc.), aber auch bei einigen anderen Grabwespengruppen aus der ganzen Welt übernehme ich gerne die Determination.

bembix

Blütenökologie bei *Anthidium*

Andreas Müller

Institut für systematische Botanik der
Universität Zürich, Zollikerstrasse 107,
CH-8008 Zürich (Tel.: dienstl. 01/385
44 24; privat 053/24 56 06)

Im Rahmen einer Doktorarbeit an der Universität Zürich untersuche ich die Blütenpräferenzen der rund 70 europäischen, nordafrikanischen und kleinasiatischen *Anthidium*-Arten. Neben Beobachtungen im Gelände bildet die Analyse des Pollens von Sammlungstieren einen wichtigen Bestandteil der Untersuchung. Die Entnahme des Pollens geht so vor sich, daß unter einer Stereolupe mit einer feinen Nadel vorsichtig etwas Pollen aus den Bauchbürsten der Sammlungstiere in ein kleines Gefäßchen gestoßen wird, wobei den Tieren kein Schaden zugefügt wird. Der Pollen wird darauf auf einem Objektträger in Glyceringelatine eingebettet und unter dem Mikroskop untersucht. Dank dem Entgegenkommen zahlreicher Privatsammler und Museen konnten im vergangenen Jahr gut 1500 Bauchbürstenladungen untersucht werden. Da für verschiedene Arten noch zu wenige Pollenanalysen vorliegen, bin ich auf der Suche nach weiteren Sammlungen, in denen Anthidien gut vertreten sind. Deshalb meine Frage an die *bembix*-Leser und -Leserinnen:

- Wer weiss, wo sich grössere *Anthidium*-Sammlungen aus dem Raum

Europa (v.a. südwestmediterranean Bereich), Nordafrika, Türkei und Naher Osten befinden?

- Welcher Privatsammler besitzt größeres *Anthidium*-Material aus dem genannten geographischen Raum, das er mir ausleihen würde?
- Wer besitzt von den folgenden *Anthidium*-Arten Weibchen mit Pollen in der Bauchbürste und würde mir die Entnahme von Pollenproben erlauben: *aculeatum*, *laeviventre*, *exsectum*, *acuminatum*, *buteum*, *superbum*, *dumerlei*, *ochrognathum*, *bytinskii*, *alpinum*, *rhombiferum*, *breviusculum*, *judaense*, *clypeare*, *nasicum*, *insulare*, *afrum*, *cimbiciforme*, *limbiferum*, *ovasi*, *fedtschenkoi*, *octodentatum*, *alternans*, *anguliventre*, *rotundum*, *pulchellum*, *echinatum*, *undulatifforme*, *luctuosum*, *auritum*, *gussakovskiji*, *pullatum*, *caspicum*, *trispinosum*, *dalmaticum*, *christianseni*, *tesselatum*, *wuestneii* und *waltlii*?

Ich kann garantieren, daß die Sammlungstiere bei der Pollenentnahme in keiner Weise beschädigt werden.

Zugeschicktes Material werde ich innerhalb eines Monats wieder retournieren. Portokosten werden selbstverständlich übernommen. Im Sinne einer kleinen Gegenleistung wäre ich auf Wunsch gerne bereit, unbestimmtes *Anthidium*-Material zu determinieren bzw. die Bestimmungen zu überprüfen.

Über entsprechende Hinweise, Material etc. würde ich mich sehr freuen. Vielen Dank im voraus!

bembix

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Andreas

Artikel/Article: [Blütenökologie bei Anthidium 7](#)